

Jahresabschluss 2019

Medienmitteilung
14. Februar 2020

Im Zeichen des Wachstums

Das Marktumfeld 2019 war geprägt von zunehmender politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit, von Protektionismus, Währungsschwankungen und steigenden Personalkosten. Im Berichtsjahr gelang es Schindler, sich den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen und weiter zu wachsen. Der Auftragseingang nahm um 3,9% auf CHF 12 123 Mio. zu und der Umsatz stieg um 3,6% auf CHF 11 271 Mio. Das Betriebsergebnis erreichte CHF 1 258 Mio. und die EBIT-Marge lag bei 11,2%. Der Konzerngewinn erreichte CHF 929 Mio. und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich auf CHF 1 185 Mio.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Die Nachfrage im Neuanlagengeschäft nahm im Berichtsjahr weltweit leicht zu. Diese Entwicklung wurde durch die Region Asien-Pazifik unterstützt, insbesondere durch China.

Schindler konnte den Auftragseingang mit einem Wachstum von 3,9% weiter auf CHF 12 123 Mio. steigern (Vorjahr: CHF 11 669 Mio.). In Lokalwährungen betrug der Anstieg 5,8%. Das Volumengeschäft bei Neuanlagen und die Nachfrage bei Grossprojekten im Infrastrukturbereich und Gewerbeimmobilien in Nordamerika und Asien-Pazifik haben sich gut entwickelt. Sämtliche Produktlinien und Regionen legten im Vergleich zum Vorjahr zu. Das grösste Wachstum erzielte die Region Asien-Pazifik, gefolgt von den Regionen Amerika und EMEA. Das Service- und Modernisierungsgeschäft verzeichnete ein solides Wachstum, sowohl in Stückzahlen als auch in Wert.

Im vierten Quartal erhöhte sich der Auftragseingang um 3,2% auf CHF 3 114 Mio. (Vorjahr: CHF 3 016 Mio.). In Lokalwährungen betrug das Wachstum 5,7%.

Der Auftragsbestand per 31. Dezember 2019 stieg um 4,9% auf CHF 9 042 Mio. (Vorjahr: CHF 8 618 Mio.). Der Anstieg in Lokalwährungen betrug 7,6%.

Umsatz

Schindler generierte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz in der Höhe von CHF 11 271 Mio. (Vorjahr: CHF 10 879 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 3,6% und 5,6% in Lokalwährungen. Die Region Amerika erzielte das grösste Umsatzwachstum, gefolgt von den Regionen Asien-Pazifik und EMEA.

Im vierten Quartal erhöhte sich der Umsatz um 2,6% auf CHF 3 016 Mio. (Vorjahr: CHF 2 940 Mio.). In Lokalwährungen betrug der Anstieg 5,0%.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis erreichte CHF 1 258 Mio. (Vorjahr: CHF 1 269 Mio.). Dies entspricht einem leichten Rückgang von 0,9% (+1,3% in Lokalwährungen). Die EBIT-Marge lag bei 11,2% (Vorjahr: 11,7%). Operative Fortschritte und Preisanpassungen konnten die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Material- und Lohnkosten sowie höhere Ausgaben für strategische Projekte nicht vollständig kompensieren. Vor Restrukturierungskosten von CHF 38 Mio. (Vorjahr: CHF 26 Mio.) und Ausgaben für BuildingMinds von CHF 18 Mio. erreichte die EBIT-Marge 11,7% (Vorjahr: 11,9%).

Im vierten Quartal lag das Betriebsergebnis bei CHF 335 Mio. (Vorjahr: CHF 343 Mio.). In Lokalwährungen resultierte ein Anstieg von 0,6%. Die EBIT-Marge erreichte 11,1% (Vorjahr: 11,7%). Vor Restrukturierungskosten von CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 11 Mio.) und Ausgaben für BuildingMinds von CHF 4 Mio. betrug die EBIT-Marge 12,1% (Vorjahr: 12,0%).

Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der Konzerngewinn lag bei CHF 929 Mio. Im Konzerngewinn des Vorjahres von CHF 1 008 Mio. war eine einmalige Steuerrückerstattung von CHF 60 Mio. enthalten. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte CHF 1 185 Mio. (Vorjahr: CHF 1 005 Mio.).

Gewinn und Dividende der Schindler Holding AG

Die Schindler Holding AG schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Reingewinn von CHF 600 Mio. (Vorjahr CHF 502 Mio.) ab. Der kommenden Generalversammlung vom 19. März 2020 beantragt der Verwaltungsrat eine Dividende von CHF 4.00 je Namenaktie und Partizipationsschein.

Änderungen im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat entschieden, der Generalversammlung 2020 Orit Gadiesh zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagen. Sie wird nach ihrer Wahl Einsitz in den Aufsichts- und Strategieausschuss nehmen. Orit Gadiesh ist seit 1993 als Präsidentin bei Bain & Co Inc. tätig und hält unter anderem einen Master of Business Administration von der Harvard University, USA.

Anthony Nightingale, seit 2013 nicht-exekutives und unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates, wird sich unter Berücksichtigung des Alterslimits im Geschäftsleitungsreglement der Schindler Holding AG an der Generalversammlung 2020 nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Der Verwaltungsrat dankt ihm herzlich für die langjährige, gute Zusammenarbeit.

Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates stellen sich an der ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2020 zur Wiederwahl, inklusive Luc Bonnard, für welchen der Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit der Ausnahmebestimmung im Geschäftsleitungsreglement der Schindler Holding AG entschieden hat, das Alterslimit hinauszuschieben.

Änderungen in der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat hat Matteo Attrovio per 1. April 2020 zum Mitglied der Konzernleitung ernannt. Er ist seit Oktober 2017 als Chief Information Officer bei Schindler tätig. Matteo Attrovio hat einen Universitätsabschluss in Maschinenbau von der Università degli Studi di Genova.

Wechsel der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, der nächsten Generalversammlung die Wahl von Pricewaterhouse-Coopers AG als neue Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020 vorzuschlagen. Die Ernst & Young AG war seit Jahrzehnten als Revisionsstelle für die Schindler Holding AG tätig. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei der Ernst & Young AG herzlich für ihre geschätzten Dienstleistungen.

Langfristige Ziele weiterverfolgt

Schindler hat im vergangenen Geschäftsjahr Innovationen vorangetrieben und vermehrt in strategische Projekte investiert.

In der Digitalisierung wurden deutliche Fortschritte erzielt und die Produktpalette wurde weiter ausgebaut. Die neuen Lösungen hat der Markt gut aufgenommen. Connectivity und Cloud-Funktionalitäten sind wesentliche Erfolgsfaktoren in der Zukunft. Bei Schindler Ahead, konnte die Anzahl der Connected Units deutlich erhöht werden. Eine weitere Priorität blieb die Entwicklung des Digital Twin der Aufzüge und Fahrtreppen. Diese mehrjährige Investition macht den Einsatz künstlicher Intelligenz erst möglich und schafft die Grundlagen für datenbasierte Analysen.

Das Modularitätsprogramm hat Marktreife erreicht. Ab 2020 wird Schindler weltweit eine darauf basierende, neue Aufzugsgeneration einführen. Kunden erhalten damit eine durchgängige Produktpalette mit nutzerorientierten Ausstattungspaketen, die den Auswahl- und Angebotsprozess deutlich vereinfachen. Neueste Connectivity-Technologie und cloud-basierte digitale Funktionalitäten, wie beispielsweise Infotainment, machen das Fahren in den neuen Aufzügen noch attraktiver. Zudem gelten für alle diese Funktionen branchenführende Datensicherheitsstandards.

Ausserdem hat Schindler Anwendungsbereiche der Digitalisierung über das traditionelle Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft hinaus erschlossen. Im März 2019 lancierte Schindler BuildingMinds, eine «Software as a Service»-(SaaS-)Plattform für Gebäudeeigentümer und -betreiber zur zentralen Verwaltung und Steuerung von Immobilienportfolios und Dienstleistern. Das in Berlin ansässige Start-up arbeitet an einer integrierten, produktunabhängigen Cloud-Lösung, die mehr Transparenz und operative Effizienz bieten wird.

Das langjährige Engagement im Bereich Nachhaltigkeit kennzeichnet die Art und Weise, wie Schindler sein Geschäft führt. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie hat Schindler im Berichtsjahr zahlreiche Initiativen vorangetrieben, um die CO₂-Bilanz weiter zu verbessern, noch sicherere Arbeitsbedingungen zu schaffen und innerhalb der Belegschaft Vielfalt und Integration zu fördern.

Ausblick 2020

Demographischer Wandel und zunehmende Urbanisierung bleiben – neben weiteren globalen Megatrends – die wesentlichen Einflussgrößen auf das Geschäft von Schindler. Sie werden die Nachfrage nach vertikalen Lebens- und Arbeitsräumen noch verstärken. Gleichzeitig werden politische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen in einem historisch tiefen Zinsumfeld weiterhin Auswirkungen auf die Märkte haben. Eine weitere Herausforderung stellt die anhaltende Aufwertung des Schweizer Frankens dar.

Mit mehr als 1 000 Geschäftsstellen in über 100 Ländern ist Schindler gut positioniert, um spezifische Marktchancen zu ergreifen. Die Coronavirus-Pandemie wird operative und finanzielle Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben. Dennoch erwartet Schindler für das Jahr 2020, schneller als der Markt zu wachsen und den Umsatz in Lokalwährungen – andere unvorhersehbare Ereignisse ausgeschlossen – zwischen 0% und 5% steigern zu können. Der Ausblick für den Konzerngewinn 2020 wird wie in den vergangenen Jahren mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen bekannt gegeben.

Beilage: Kennzahlen

Der Geschäftsbericht ist ab 6.30 Uhr CET im Internet verfügbar:
www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/reports.html

Für weitere Informationen:

Nicole Wesch, Head Corporate Communications
Tel. +41 41 445 50 90, nicole.wesch@schindler.com

Marco Knuchel, Head Investor Relations
Tel. +41 41 445 30 61, marco.knuchel@schindler.com

Einwahldetails für die Bilanzmedienkonferenz in englischer Sprache von heute um 9.30 Uhr CET:
[www.schindler.com/Investors/Upcoming Events](http://www.schindler.com/Investors/Upcoming%20Events)

Kennzahlen per 31. Dezember 2019
Januar bis Dezember

In Mio. CHF	2019	2018	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	12 123	11 669	3,9	5,8
Umsatz	11 271	10 879	3,6	5,6
Betriebsergebnis (EBIT)	1 258	1 269	-0,9	1,3
in %	11,2	11,7		
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	1 314¹	1 295 ²	1,5	3,6
in %	11,7	11,9		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-57	-17 ⁴		
Gewinn vor Steuern	1 201	1 252	-4,1	
Gewinnsteuern	272	244 ⁴		
Gewinn	929	1 008 ⁴	-7,8	
Gewinn vor Steuerrückzahlung	929	948	-2,0	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	8.04	8.79	-8,5	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 185³	1 005	17,9	
Investitionen in Sachanlagen	225	245	-8,2	
Per 31. Dezember				
Auftragsbestand	9 042	8 618	4,9	7,6
Anzahl Mitarbeitende	66 306	64 486	2,8	

¹ Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 38 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 18 Mio.)

² Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 26 Mio.)

³ Vor Auslagerung Vorsorgeverpflichtungen (CHF -157 Mio.) und IFRS 16 – Leases (CHF 118 Mio.) CHF 1 224 Mio.

⁴ Einmalige Steuerrückzahlung CHF 60 Mio. (Ertrag Gewinnsteuern CHF 33 Mio., Netto-Zinsertrag CHF 27 Mio.)

4. Quartal: Oktober bis Dezember

In Mio. CHF	2019 4. Quartal	2018 4. Quartal	Δ %	Δ % Lokal- währungen
Auftragseingang	3 114	3 016	3,2	5,7
Umsatz	3 016	2 940	2,6	5,0
Betriebsergebnis (EBIT)	335	343	-2,3	0,6
in %	11,1	11,7		
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	364¹	354 ²	2,8	5,6
in %	12,1	12,0		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-18	-14 ⁴		
Gewinn vor Steuern	317	329	-3,6	
Gewinnsteuern	68	67 ⁴		
Gewinn	249	262 ⁴	-5,0	
Gewinn vor Steuerrückzahlung	249	257	-3,1	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	2.12	2.24	-5,4	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	529³	289	83,0	
Investitionen in Sachanlagen	63	77	-18,2	

¹ Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 25 Mio.) und Aufwendungen für BuildingMinds (CHF 4 Mio.)

² Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 11 Mio.)

³ IFRS 16 – Leases CHF 499 Mio.

⁴ Einmalige Steuerrückerstattung CHF 5 Mio. (Ertragt Gewinnsteuern CHF 3 Mio., Netto-Zinsertrag CHF 2 Mio.)